Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Volksschulamt

Projekt ALLE

Elterninformation

Stärken erkennen, nutzen und weiterentwickeln

Die Sekundarschule hat zum Ziel, alle Jugendlichen möglichst optimal auf den Übergang in eine berufliche Ausbildung oder eine weiterführende Schule vorzubereiten. Die Kompetenzen in Deutsch und Mathematik sind dabei von zentraler Bedeutung. Ein Vergleich mit anderen europäischen Ländern zeigt, dass die Jugendlichen in der Schweiz und im Kanton Zürich nach neun Schuljahren im Lesen und in Mathematik erfreulicherweise über dem Durchschnitt liegen. Die Resultate zeigen aber gleichzeitig auch, dass es nicht allen Schülerinnen und Schülern gelingt, bis zum Ende der obligatorischen Volksschule die erforderlichen sprachlichen und mathematischen Grundlagen für ihren späteren Ausbildungs- und Berufsalltag zu erwerben. Zusammen mit verschiedenen Sekundarschulen prüft die Bildungsdirektion daher Massnahmen, um auch die leistungsschwächeren Schülerinnen und Schüler noch gezielter zu fördern und zu unterstützen.

Das Projekt ALLE

Auf den Lernerfolg hat zum einen die Qualität des Unterrichts, zum anderen die Lernmotivation der einzelnen Schülerinnen und Schüler einen wesentlichen Einfluss. Im Pilotprojekt «Aktive Lernzeit und Lernerfolg für ALLE» geht es darum, mit Fokus auf die Qualität des Lehrens und Lernens verbesserte Lernergebnisse zu bewirken. Gegenseitiges Unterrichtsfeedback der Lehrpersonen und Feedbacks der Schülerinnen und Schüler werden zur Weiterentwicklung des Unterrichts genutzt. Die Schulen erproben Massnahmen, die es allen Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre Kompetenzen in den Fächern Mathematik und Deutsch zu steigern. Ziel ist es, dass die Jugendlichen mithilfe passender Lernsituationen gut auf die berufliche Ausbildung und weiterführende Schulen vorbereitet sind.
Die am Projekt beteiligten Sekundarschulen fördern und fordern ihre Schülerinnen und Schüler mit den folgenden Massnahmen:

Effiziente Nutzung der Unterrichtszeit in Mathematik und Deutsch
In Mathematik werden die Schülerinnen und Schüler in jenen Inhaltsbereichen gefördert, die für den beruflichen Anschluss bedeutsam sind. Sie konzentrieren sich ganz auf den grundlegenden Lernstoff und erhalten dadurch ausreichend Zeit für das Üben und Wiederholen. Im Deutschunterricht erhalten schwächere Schülerinnen und Schüler ein spezielles Lese- oder Schreibtraining.

Grundlegende Kompetenzen in Deutsch und Mathematik

Spezielle Lehrmittel
Die Lehrmittel der Sekundarschule bauen auf dem Vorwissen aus der Primarschule auf, ohne auf diese noch einmal speziell einzugehen. Wenn Schülerinnen oder Schüler Lücken im Lernstoff haben, können sie die Anforderungen der Sekundarschule nicht oder nur ungenügend erfüllen. Es ist deshalb wichtig, mit diesen Jugendlichen die fehlenden Grundlagen mit dafür geeigneten Lehrmitteln noch einmal aufzuarbeiten.

Mehr Lernzeit und begleitete Aufgabenstunde
Leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler haben häufig Schwierigkeiten, die Hausaufgaben selbstständig zu bearbeiten. Deshalb wird im Projekt ALLE die Aufgabenhilfe verbindlich eingeführt und damit die individuelle Lernzeit erhöht. Dieses Angebot dient in erster Linie dazu, die Aufgaben in Deutsch und Mathematik zu bearbeiten. Dabei liegt der Fokus auch auf entsprechenden Arbeits- und Lerntechniken. Die Aufgabenstunden werden sinnvollerweise im Stundenplan fixiert und von einer Lehrperson betreut. Es sollen möglichst alle Schülerinnen und Schüler davon Gebrauch machen.

Einsatz von Klassenassistenzen
Im Projekt ALLE wird mit Hilfe von Klassenassistenzen die Unterstützung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler intensiviert. Dank der Assistenzperson können die Lehrpersonen einerseits individueller auf die Vorkenntnisse und Lernbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingehen. Anderseits betreut die Assistenz auch einzelne Schülerinnen und Schüler, in Zusammenarbeit und Absprache mit der Lehrperson. Nicht vorgesehen ist hingegen, dass die Assistenzperson die Verantwortung für die spezifische Förderung einzelner Kinder übernimmt.

Die schulische Motivation stärken

Was bedeutet ALLE für meine Tochter/meinen Sohn?

Am Projekt ALLE beteiligen sich neun Schulen, darunter auch die Sekundarschule Ihrer Tochter/Ihres Sohnes. Das Projekt hat zum Ziel, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler die grundlegenden Kompetenzen in Deutsch und Mathematik erreichen. Auch wenn das Augenmerk primär auf den leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern liegt, sollen von den getroffenen Massnahmen alle profitieren können. In einem Unterricht, der auf individuelle Lernvoraussetzungen eingeht, werden auch besonders begabte Kinder ihrem Leistungsniveau entsprechend gefordert und gefördert. Das Ziel ist also, sowohl die leistungsschwachen als auch die fortgeschrittenen Schülerinnen und Schüler gemäss ihren Lernbedürfnissen zu unterstützen.

Wenn das Erreichen der Grundkompetenzen in Deutsch und/oder Mathematik gefährdet ist, können die jeweiligen Lehrpersonen in einem Standortgespräch mit den Eltern und den betroffenen Schülerinnen und Schülern den Lernstoff reduzieren, individuelle Lernziele festlegen und diesen Zielen angepasste Lernsituationen auswählen.

Die Lehrpersonen werden in mehreren Weiterbildungskursen speziell befähigt, die Jugendlichen auf ihrem Lernweg noch wirksamer zu unterstützen, ihnen fortlaufend Rückmeldungen zu ihren Lernfortschritten zu geben und sie dadurch für das Lernen zu motivieren. Es ist das erklärte Ziel des Projektes ALLE, dass alle Schülerinnen und Schüler von ihm profitieren können.

Impressum

Herausgeberin:
Bildungsdirektion Kanton Zürich
Volksschulamt

September 2015

004175